

## **Tourentipp 9/2009**

### **“Eidergrund und Lärchenwald“**

#### **Was macht die Wanderung aus, was ist das Besondere ?**

Das tief eingeschnittene Tal der Eider lässt die Kräfte ahnen, die es einst formten. Das Angerdorf Meimersdorf liegt zwischen Eider und der ehemals ausgedehnten Fläche von Schlüsbeker und Kleinflintbeker Moor. Boksee weist auf die Randlege am See hin. Auf der Endmoränenkette, die sich vom Westensee bis Boksee erstreckt liegt eindrucksvoll die Mühle Rähkrug. Das Schönhorster Gehege, Aussichten auf den Bothkamper See, der Forst Neu-Bisse mit seinen Lärchenbeständen von 1809, der ausgedehnte Forst bis Böhnhusen bieten eine Augenweide in der abwechslungsreichen Landschaft.

#### **Wegebeschreibung**

Vom Bahnhof Flintbek gelangen wir in die Müllershörn mit dem Einkaufszentrum. Auf der Straße Müllershörn gehen wir in nordöstlicher Richtung, bis wir die Straße Bergkoppel erreichen, wo wir links einbiegen. Diese Straße mündet am Ende direkt in den Eiderwanderweg, führt oberhalb der Eider, zunächst parallel der Eisenbahntrasse, dann deutlich aufwärts von 20 m auf 42 m NN Höhe mit Blick auf das tief eingeschnittene Eidertal.

***Die weichseleiszeitlichen Eisvorstöße, subglaziale Schmelzwasserströme, Toteisreste haben die hier deutlich sichtbare Rinne geschaffen, durch die die Schmelzwässer in gewaltigen Strömen in Richtung Neumünster über den Einfelder Sander abfließen.***

Vor Kleinflintbek führt der Weg links ab hinunter zur Bahn ins Eidertal, wir überqueren über eine Brücke die Bahngleise und wandern links der Bahngleise, gehen stets geradeaus, biegen nicht ab in Richtung Molfsee, sondern folgen dem wanderbaren Pfad entlang des Bahndamms, direkt dem mäandrierenden Fluss der Eider folgend, deren Feuchtgebiete wir von diesem Weg einsehen können. Auf diesem reizvollen Weg erreichen wir einen Bahnübergang, den wir überschreiten und auf ansteigendem Weg auf die Straße kurz vor Meimersdorf gelangen. Von hier kommen wir in das Angerdorf Meimersdorf.

***Um einen großen Anger, Dorfplatz, sind die Wohn- und Wirtschaftsgebäude angeordnet, hinter denen sich das bewirtschaftete Land erstreckt. Der Anger wird von 90 Linden umsäumt, die 1842 gepflanzt wurden. Von ehemals drei Teichen sind noch zwei erhalten. Der Anger wurde einst als Gemeinschaftsweide genutzt. Heute steht er als Festplatz zur Verfügung. „Unter den Linden pflegen wir zu singen, trinken und tanzen und fröhlich zu sein, denn die Linde ist uns ein Friede- und Freudenbaum“ sagte man schon früher. Aber die Linde galt auch als heiliger Baum, unter dem Gericht abgehalten wurde, da unter ihm die reine Wahrheit ans Licht käme.***

Reinen Gewissens wandern wir am Dorfplatz vorbei, dann rechts ab in den Bokseer Weg, dem wir etwa 2,5 km folgen, vorbei am Hof Christiansruh; einen Hinweis, wann hier ein dänischer König Christian übernachtete, suchen wir vergeblich, bis wir an eine Wegkreuzung gelangen, an der wir links abbiegen. Wir wandern von hier in das

Kleinflintbeker Moor, nehmen den zweiten Weg rechts ab durch ein von Birken, Erlen, Weiden üppig verwachsenes Sumpfgebiet auf trockenem erhöhten Pfad. Etwa 600 m führt der Weg durch eine zauberhafte Wildnis, bis wir auf einen Querweg stoßen, an dem wir links ab in Richtung Boksee / Im See wandern.

***Zur Linken erblicken wir die ausgedehnten Weidegründe, die einst ein geschlossenes Moorgebiet von Moorsee bis Boksee, das Schlüsbeker Moor, den alten Moorsee, das Kleinflintbeker Moor umfassten. Dieses wird über die Schlüsbek, den Wellsee, die Wellsau, Neuwährener Au, den Postsee, die Schwentine entwässert. Zur Rechten steigt der Moränenwall an, der sich von Boksee über Blumenthal bis Westensee mit dem Tüteberg (88 m)erstreckt.***

An der Weggabelung zum See / Boksee halten wir uns rechts hinauf nach Boksee. An der Dorfstraße in Boksee biegen wir rechts ab, um nach 400 m links ab in Richtung Klein Barkau zu wandern. Schon bald werden wir der schönen Mühle ansichtig, auf die wir zuhalten. Die Windmühle Rähkrug ist ein einstöckiger Galerieholländer von 1870.

Mühlen sind stets Orte geheimnisvoller Geschichten. Doch wir sagen: „Oh Wandern, Wandern, meine Lust, oh Wandern! Herr Meister und Frau Meisterin, lasst mich in Frieden weiter ziehn, und wandern!“

Von der Straße nach Klein Barkau biegen wir hinter den Mühlengebäuden gleich rechts ab auf einen Feldweg, der uns hinauf in das Schönhorster Gehege führt. Wir folgen dem Waldweg, ohne abzubiegen, sehen zur Rechten zwei Teiche, gehen weiter, bis wir auf die L 307 gelangen, die wir queren, auf dem Radweg links ab wandern, um nach etwa 300 m rechts ab zu biegen. Über einen Hof gelangen wir nach etwa 700 m auf eine Verbindungsstraße, an der wir rechts abbiegen, an der nächsten Weggabelung uns nicht rechts sondern halb links halten.

So gelangen wir an den Forst Neu Bissee, an dessen Beginn wir an einem Parkplatz rechts ab in das Gehölz gehen, empfangen von einem Grenzstein des Fridericus Rex, aber nicht des „Großen“ von Preußen, sondern des 6. von Dänemark.

Nach etwa 500 m gelangen wir an eine Waldwegkreuzung, an der ein Denkmal auf die Pflanzung der prachtvollen Lärchen im Jahr 1809 hinweist, die in diesem Jahr teilweise gefällt werden und ihr mächtiges Holz im Querschnitt zeigen. In Vielkiek verlassen wir diesen eindrucksvollen Wald, biegen an der Straße rechts ab, um nach 200 m links ab in den Forst Alt Bissee einzutauchen.

Von dem geradlinigen Forstweg biegen wir nach 1 km, also etwa 15 Minuten, rechts ab in Richtung Böhnhusen. Bei Verlassen des Waldes halten wir uns rechts ab, wandern auf dem befestigten Landwirtschaftsweg bis zur Straße nach Böhnhusen, von wo wir links ab das Dorf Böhnhusen erreichen mit seinem Gasthof Hof Treptow, der neben ansprechender Gastronomie auch über eine Heuherberge verfügt.

In Böhnhusen queren wir den Moorbach, der das Kirchenmoor bei Flintbek und das Techelsdorfer Moor entwässert, um bei Brügge in die Eider zu fließen. Nach der Querung benutzen wir den alten Kirchensteig entlang dem Moorbach von Böhnhusen nach Flintbek, queren eine Weide, halten uns dann am Rande des Moorwäldchens, gelangen auf einen Feldweg, der uns links ab auf die K 15 in Richtung Flintbek bringt, auf die Kirche zu, dann auf der L 307 links ab in Richtung Bahnhof, wo wir die reizvolle Wanderung beenden.

**Bundesland:** Schleswig–Holstein

**Region:** Kreis Rendsburg-Eckernförde

AktivRegion Mittelholstein

<b>Start- und Zielpunkt:</b>	Flintbeker Bahnhof Freweid 24220 Flintbek
<b>Verkehrsanbindung Auto:</b>	Auf der L 318 von Kiel, Neumünster oder der Autobahnabfahrt Blumenthal kommend auf die L 307 nach Flintbek abbiegen
<b>Verkehrsanbindung ÖPNV:</b>	Von Kiel oder Neumünster mit der Regional- bahn RB nach Flintbek oder von Kiel Hbf mit Buslinie 501/502 bis Flintbek Bahnhof fahren
<b>Rund- oder Streckenwanderung :</b>	Rundwanderung
<b>Länge:</b>	23 km
<b>Geschätzte Dauer:</b>	8 Std. gemächlich, 6 Std. zügig
<b>Markierungszeichen:</b>	bis Meimersdorf Eiderwanderweg „Blauer Fluss auf grünem Grund“
<b>Höhenunterschied:</b>	Tiefster Punkt: 20 m Höchster Punkt:74 m
<b>Anforderungen:</b>	
<b>steile Passagen:</b>	nie
<b>Trittsicherheit:</b>	nie
<b>Schwindelfreiheit:</b>	nie
<b>durchgehend kinderwagengerecht:</b>	nein
<b>alpine Erfahrung erforderlich:</b>	nein
<b>Sicherung erforderlich:</b>	nein
<b>barrierefrei:</b>	nein
<b>Besonderer Routencharakter:</b>	Naturwanderung
<b>Begehbarkeit:</b>	ganzjährig
<b>Sehenswürdigkeiten:</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Eidertal</li><li>2. Dorfplatz Meimersdorf</li><li>3. Mühle Rähkrug</li><li>4. Lärchenwald im Neu-Bisseer Forst</li><li>5. Flintbek, Kirche</li><li>7. „Bordesholmer Häuser“ in der Dorfstraße 4 und 9</li><li>8. Älteste Eibe Deutschlands als Naturdenkmal</li></ol>
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Meimersdorf Café Mordhorst Am Dorfplatz 2 24145 Kiel

Tel.:0431-711330

Einkehr

Meimersdorf

Restaurant Bauernhaus

Am Dorfplatz 15

24145 Kiel

Tel.:0431-711133

Einkehr

Bönnhusen

Hof Treptow

Dorfstraße 21

24220 Bönnhusen

Tel.:04347-1669

[www.hof-treptow.de](http://www.hof-treptow.de)

Heu-Herberge / Einkehr

### **Hinweis auf Karten:**

Name: Wander- und Freizeitkarte Nr. 8  
Kiel - Plön  
1 : 50000  
Herausgeber: Landesvermessungsamt Schleswig – Holstein  
978-3-89130-288-0

### **Hinweis auf Wanderliteratur:**

Titel: Landschaftsgeschichtliche Exkursionsziele  
In Schleswig-Holsteins  
Verlag: Wachholtz - Verlag  
ISBN 3-529-054054  
Titel: Kiel erleben  
Verlag: Landeshauptstadt Kiel - Grünflächenamt  
Tourist-Information Kiel-Meimersdorf & Moorsee  
Titel: Ausflugsziele im Herzen Schleswig-Holsteins  
Verlag: Boyens - Verlag  
ISBN 3-8042-1165-8  
Titel: Topographischer Atlas Schleswig-Holstein  
Verlag: Wachholtz – Verlag 1966  
ISBN 3-529-05404-6  
Titel: [www.eidertal.bordesholmer-land.de](http://www.eidertal.bordesholmer-land.de)

## GPS – Wegepunkte

<b>32 U</b>	05 69 392 60 11 228	Startpunkt: Bahnhof Flintbek Freeweid
	05 69 321 60 11 168	Fußgängertunnel links in Müllershörn einbiegen
	05 69 566 60 11 2820	von Müllershörn links in die Bergkoppel und weiter auf dem Fußweg an der Bahn
	05 69 886 60 12 582	Wirtschaftsweg über die Bahn und dann rechts auf dem Fußweg
	05 70 995 60 14 261	Bahnübergang rechts in Richtung Meimersdorf
	05 72 260 60 14 646	In Meimersdorf rechts Am Dorfplatz
	05 72 665 60 14 581	in Meimersdorf Am Dorfplatz rechts in den Bokseer Weg
	05 72 130 60 12 417	in Christiansruh links in das Klein Flintbeker Moor
	05 72 425 60 12 297	vom Wirtschaftsweg rechts auf einen Pfad
	05 72 325 60 11 762	vom Pfad links auf den Wirtschaftsweg in Richtung Boksee
	05 73 964 60 11 787	vor Siedlung im See rechts nach Boksee
	05 72 955 60 09 038	in Boksee rechts – links zur Mühle und Rähkrug von der Straße nach Klein Barkau nach 100 m rechts ab in das Schönhorster Gehege
	05 73 190 60 08 898	auf der L 307 Richtung Gehölz Neu Bissee
	05 73 215 60 07 824	am Gehölz Neu Bissee rechts über Vielkiek und Alt Bissee in Richtung Böhnhusen
	05 70 486 60 08 339	nach Böhnhusen links
	05 69 466 60 08 649	ca. 1,2 km durch Böhnhusen dann rechts. Links neben dem Bach über Weidekoppel und Bach zur K 15

05 69 301  
60 09 663

auf der K 15 rechts in Richtung Flintbek

05 69 516  
60 10 453

in Flintbek auf der L 307 an der Kirche nach links

05 69 311  
60 10 718

Richtung Bahnhof auf der L 307 rechts

05 69 301  
60 11 153

Ziel: Unterführung zum Bahnhof zu den  
Zügen in Richtung Kiel oder Neumünster

**Bilder:**

Christa Berndt

**Karten/GPS:**

Kai Zarp  
Tel.: 04331-42567

**Ansprechpartner:**

Interessengemeinschaft  
“Wanderbares Schleswig–Holstein“  
Angrick  
Hans-Peter  
Heimstättenweg 32  
24220 Flintbek  
Tel.:04347-4220  
[www.wanderbares-schleswig-holstein.de](http://www.wanderbares-schleswig-holstein.de)

**Tourismusorganisation:**

Amt Flintbek  
Heitmannskamp 2  
24220 Flintbek  
04347-905-0  
04347-905-50  
rathaus@flintbek.de  
[www.flintbek.de](http://www.flintbek.de)

**Angaben zur Person:**

Angrick, Hans-Peter  
Tel.:04347 – 4220  
k-zarp@t-online.de  
Interessengemeinschaft  
“Wanderbares Schleswig-Holstein“  
Wanderverband Norddeutschland e.V.  
im Deutschen Wanderverband

